

- A** Grundlagen Krisenintervention
- B** Krisenintervention bei Persönlichkeitsstörungen
- C** Trauerbegleitung nach einem Suizid

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Tätigkeit \_\_\_\_\_

Dienstadresse \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Rechnungsadresse bitte ankreuzen

Dienstadresse / Arbeitgeber

Privat

Mit meiner Anmeldung erkläre ich mich mit den Teilnahmebedingungen der Fortbildung einverstanden

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

## Kosten | Ort

### Kosten

**Seminargebühr A und B** € 290,-  
Unterkunft und Verpflegung von ca. € 185,- sind im Seminarhaus zu entrichten

**Seminargebühr C** € 230,-  
Unterkunft und Verpflegung in Eigenregie der Teilnehmer

### Orte

Die Seminare A und B finden im Bildungshaus St. Martin, Klosterhof 8, 82347 Bernried / am Starnberger See statt.

Das Seminar C findet in den Räumen der ARCHE, Saarstr. 5, 80797 München statt.

### Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

## Teilnahmebedingung und AGB für Fortbildungen

### Anmeldung

Anmeldungen können schriftlich, per Fax, telefonisch oder über [info@die-arche.de](mailto:info@die-arche.de) erfolgen. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen an. Zusätzliche und sonstige Vereinbarungen sowie mündliche Zusagen und Nebenabsprachen bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch den Veranstalter. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Der Veranstalter behält sich vor, Personen, die sich für eine oder mehrere Veranstaltungen anmelden, nicht an den Veranstaltungen teilnehmen zu lassen. Eine Angabe von Gründen für die Nichtzulassung zur Teilnahme muss nicht gegeben werden. Erst mit Zugang der Anmeldebestätigung erfolgt eine Zusage über die Zulassung zur jeweiligen Veranstaltung.

### Kosten

Die Seminargebühren der ARCHE überweisen Sie bitte sofort nach Erhalt der Rechnung, damit ist Ihr Seminarplatz gesichert. Bei Seminaren in einem Tagungshaus ist geplant, dass die Teilnehmer im Seminarhaus übernachten und Vollpension in Anspruch nehmen. Die Buchung des Tagungshauses mit Übernachtungen wird durch den Veranstalter durchgeführt. Die Rechnungsstellung für das Tagungshaus erfolgt von diesem vor Ort und ist direkt im Tagungshaus zu entrichten. Für Teilnehmer die nicht im Tagungshaus übernachten, stellt das Seminarhaus in jedem Fall eine Pauschale von ca. € 100,- in Rechnung. Diese beinhaltet die Raumnutzung, Mittagessen und Kaffee/Kuchen, auch dann, wenn einzelne dieser Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

### Datenspeicherung

Die Bearbeitung der Anmelde Daten wird gemäß der DGSVO vorgenommen. Der/die Teilnehmer\*in erklärt sich damit einverstanden, dass sein/ihr Name sowie die Privat- oder Firmenanschrift in einer Teilnahmeliste aufgeführt werden. Bei Fortbildungen in einem Tagungshaus werden diese Daten zur Abrechnung an das Seminarhaus übermittelt.

### Rücktritt oder Stornierung

Im Falle des Rücktritts oder einer Stornierung der Anmeldung an der Veranstaltung wird um schnellstmögliche schriftliche Absagemitteilung gebeten. Erstattungen für nicht vollständig abgenommene Leistungen werden nicht vorgenommen. Bei Rücktritt bis 8 Wochen vor den Fortbildungsseminaren wird eine Bearbeitungsgebühr von € 30,- fällig. Bei Rücktritt nach diesem Zeitpunkt kann die Seminargebühr (abzüglich der Bearbeitungsgebühr) nur zurück erstattet werden, wenn der Fortbildungsplatz neu besetzt werden kann. Bei Seminaren in einem Tagungshaus kann laut deren AGB von diesen bei einer Absage weniger als 8 Wochen vor Anreise eine Entschädigung von 50 %, ab dem 13. Tag vor Anreise eine Entschädigung von 60 % der Kosten erhoben werden.

### Ersatzteilnehmer

Ersatzteilnehmer können bei Rücktritt oder Stornierung genannt werden. Der Veranstalter behält sich hinsichtlich der Ersatzteilnehmer\*innen vor, diese nicht zu akzeptieren. Sofern der Veranstalter die Ersatzteilnehmer\*in akzeptiert, gelten die gleichen Konditionen, wie für die ursprünglich angemeldete Person, es werden keine gesonderten Gebühren berechnet. Sollte der Veranstalter die den/die Ersatzteilnehmer\*in nicht akzeptieren, werden die Gebühren berechnet, die bei Rücktritt / Stornierung ohne Ersatzteilnehmerin- Benennung angefallen wären.

### Absage von Veranstaltungen durch den Veranstalter

Der Veranstalter behält sich vor, Veranstaltungen räumlich und/oder zeitlich am gleichen Tag zu verlegen. Hieraus entstehen keine Ansprüche der Teilnehmer auf Rückzahlung oder Reduzierung des Teilnahmebeitrages. In Ausnahmefällen kann auch ein Wechsel des Dozenten\*in möglich sein, soweit dadurch nicht der Gesamtcharakter der Veranstaltung geändert wird. Sollte eine Veranstaltung nicht stattfinden, zahlt der Veranstalter bereits gezahlte Beträge zurück. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

### Haftung

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die Haftung des Veranstalters für Schäden ist ausgeschlossen, es sei denn, dass der Schaden auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten seitens des Veranstalters oder der von ihm beauftragten Personen beruht. Die Datenschutzerklärung und AGB finden auf unserer website [www.die-arche.de](http://www.die-arche.de)

### Seminare zur:

Krisenintervention,  
Suizidprävention und  
Trauerbegleitung



## DIE ARCHE

**Suizidprävention  
und Hilfe in Lebenskrisen e.V.**

Tel.: 089-33 40 41, Fax: 089-39 53 54  
[www.die-arche.de](http://www.die-arche.de), [info@die-arche.de](mailto:info@die-arche.de)  
Saarstraße 5, 80797 München



Die Fortbildungen zur Krisenintervention und Suizidprävention richten sich in erster Linie an Mitarbeiter/-innen im Gesundheits- und psychosozialen Bereich, in Pädagogik und Seelsorge, die mit Menschen in Berührung kommen, welche sich in einer Krise befinden, suizidal sind, an einer Persönlichkeitsstörung leiden oder eine nahestehende Person durch Suizid verloren haben. Der Umgang mit Menschen in suizidalen Krisen bringt Helferinnen und Helfer oft in belastende und angstausslösende Situationen und kann sie sowohl in der beruflichen als auch persönlichen Identität erschüttern. Gleichwohl gehört das professionelle Umgehen mit suizidgefährdeten und trauernden Menschen zu den Anforderungen, denen Ärzte, Sozialpädagogen, Psychologen, Seelsorger, Krankenpflegepersonal und andere Helfer in ihrem Berufsalltag begegnen. Unsere Fortbildungen stellen hierfür ein Qualifizierungsangebot dar.

**Weitere Fortbildungsangebote und Supervision**

Neben diesen offenen Seminaren bieten wir auch institutionsinterne Fortbildungen zu spezifischen Fragestellungen und fallbezogene Supervisionen an. Honorar nach Vereinbarung.

In diesem Seminar wird zunächst grundsätzliches Wissen über Krisen und Suizidalität vermittelt. Über die Auseinandersetzung mit eigenen Krisenerfahrungen und Wertvorstellungen werden Prinzipien und Techniken der Krisenintervention erarbeitet. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten und Grenzen der Krisenintervention in den jeweiligen Arbeitsfeldern erörtert. Ziel des Seminars ist die Erweiterung der Handlungskompetenz für den Umgang mit Menschen in Krisen und bei Suizidgefährdung.

**Themenschwerpunkte**

- Einschätzung der aktuellen Suizidalität
- Persönlicher Umgang mit Krisen
- Erkennen der eigenen Anteile im Beziehungsprozeß mit suizidalen Klienten
- Verständnis verschiedener Formen von Krisen und Suizidalität
- Grundprinzipien der Krisenintervention

**Arbeitsweise**

- Informationsvermittlung
- Fallbeispiele zur Verdeutlichung der suizidalen Dynamik
- Themenzentriertes Gruppengespräch zu speziellen Fragestellungen
- Selbstreflektion
- Übungen und Rollenspiele zur Verbesserung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Fallbearbeitung aus der Praxis der Teilnehmer

**Leitung**

**Christiane Schmermer**  
Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin

**Barbara Rödig**  
Ärztin, Psychotherapeutin

**Termin**

Mi. 17.07.19, Beginn 10.00 Uhr bis  
Fr. 19.07.19, Ende 13.00 Uhr  
Ort: Bildungshaus St. Martin, Bernried/Starnberger See



Menschen, die unter Persönlichkeitsstörungen, besonders unter narzisstischen und Borderlinestörungen leiden und in eine suizidale Krise geraten, neigen vermehrt zum interpersonellen Agieren ihrer psychischen Not. Oft geraten dadurch ihre Helfer und Helferinnen unter einen besonderen emotionalen Druck, der die Gefahr des unreflektierten Mitagierens in sich birgt und notwendige Hilfsmaßnahmen erschwert.

Das Seminar vermittelt grundlegende Informationen über suizidale Krisen bei Persönlichkeitsstörungen, mit Schwerpunkt auf narzisstische und Borderlinestörungen. Dabei werden schwierige Gegenübertragungssituationen erörtert und Hilfestellungen für den kompetenten Umgang mit diesem Klientel gegeben.

**Themenschwerpunkte**

- Formen von Persönlichkeitsstörungen
- Dynamik narzisstischer Krisen und Funktion der Suizidalität bei Borderline-Störungen
- Beziehungsgestaltung
- Hilfreiche Interventionen

**Arbeitsweise**

- Informationsvermittlung
- Fallbeispiele zur Verdeutlichung der suizidalen Dynamik
- Themenzentriertes Gruppengespräch zu speziellen Fragestellungen
- Selbstreflektion
- Übungen und Rollenspiele zur Verbesserung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Fallbearbeitung aus der Praxis der Teilnehmer

**Leitung**

**Christiane Schmermer**  
Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin

**Dr. Ulrike Wegner**  
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

**Termin**

Mi. 16.10.19, Beginn 10.00 Uhr bis  
Fr. 18.10.19, Ende 13.00 Uhr  
Ort: Bildungshaus St.Martin, Bernried/Starnberger See



Ein Suizid unterscheidet sich wesentlich von anderen Todesarten und hat große Auswirkungen auf das Weiterleben der Hinterbliebenen und ihren teilweise erschwerten Trauerprozess. Das Seminar vermittelt grundsätzliches Wissen und ein tieferes Verständnis in Bezug auf Trauerverarbeitungsprozesse nach einem Suizid. Ziel des Seminars ist die Erweiterung der Handlungskompetenz für die Begleitung von Menschen, die jemand durch einen Suizid verloren haben.

**Themenschwerpunkte**

- Trauer bzw. Trauerverarbeitungsprozesse, insb. nach einem Suizid
- Suizidalität bzw. suizidale Krisen
- verschiedene Aspekte und Grenzen der Trauerbegleitung
- hilfreicher Umgang mit belastenden Fragen und typischen Gefühlen von Suizidhinterbliebenen (z.B. Schuld- und Schamgefühle)

**Arbeitsweise**

- Informationsvermittlung
- Fallbeispiele/Filmbeitrag
- Themenzentrierte Gruppengespräche zu speziellen Fragestellungen
- Selbstreflektion
- Übungseinheiten/ Rollenspiele
- Fallarbeit aus der Praxis der Teilnehmer

**Leitung**

**Vera Käußl**  
Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin

**Gerda Schumacher**  
Dipl. Soz. Pädagogin, Gestalttherapeutin, Systemische Supervisorin

**Termin**

Mo. 25.11.19 10 - 17 Uhr  
Di. 26.11.19, 10 - 17 Uhr  
Ort: Die Arche, München